

Polizeireport

LAUINGEN/GÜNZBURG

Mann nötigt Autofahrerin: Unfall gerade noch verhindert

Zu einer gefährlichen Aktion ist es am Montag gegen 21.50 Uhr in Lauingen gekommen. Eine 30-jährige Autofahrerin war auf der Dillingener Straße in Richtung Dillingen unterwegs. Vor der Kreuzung zur Werner-von-Siemens-Straße wollte sie sich auf den linken Fahrstreifen einordnen. Ein 21-jähriger Autofahrer, der ihr zuvor extrem dicht aufgefahren war, setzte sich neben ihren Wagen und verhinderte so den Spurwechsel. Die 30-Jährige musste abbremsen und ihr Auto wieder nach rechts lenken, um eine Kollision der Fahrzeuge zu verhindern. Über das Kennzeichen konnte der 21-jährige Fahrer, der aus einer Günzburger Landkreismairie stammt, ermittelt werden. Nachdem er bei der Dienststelle vorstellig wurde, konnte bei ihm Alkoholgeruch festgestellt werden. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von über 0,35 Promille, meldet die Polizei. Bei dem 21-Jährigen wurde eine Blutentnahme angeordnet und er wurde wegen Nötigung und Trunkenheit im Verkehr angezeigt. (zg)

AUTENRIED

Jugendgottesdienst im Schlosspark

Unter dem Motto „We didn't start the fire“ findet am Freitag, 12. Juli, um 20 Uhr ein Jugendgottesdienst unter freiem Himmel statt. Pater Joachim und der Pfarrgemeinderat Autenried laden alle Jugendlichen und jung Gebliebenen dazu ein. Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst. (zg)



Treue Sängerin geehrt

Für 25 Jahre Singen und Unterstützung des Gesangvereins Kammler Wettenhausen hat der Vorsitzende Michael Hornung Renate Miller geehrt. Er überreichte ihr Blumen sowie eine Urkunde und eine Anstecknadel vom Chorverband Bayerisch-Schwaben. Foto: E. Knipper/Verein



Wer will auch mal mit dem Bayerisch-Schwaben-Tandem fahren?

„Der Landrat lenkt und der Oberbürgermeister schiebt an“, so Günzburger Oberbürgermeister Gerhard Jauernig mit einem Augenzwinkern auf dem hinteren Sattel des Bayerisch-Schwaben-Tandems zur gemeinsamen Testfahrt mit Landrat Hubert Hafner über den Günzburger Marktplatz. Beide sind begeisterte Radler und schätzen die aktuelle Aktion des Tourismusverbandes Bayerisch-Schwaben sehr. Seit dem 11. Mai ist das Bayerisch-Schwaben-Tandem unter dem Motto „Zeit zu zweit“ unterwegs und eine Menge Erfahrungsberichte engagierter Rad-

ler, Prominenten-Interviews und weiterer Hintergründe kann man auf blog.bayerisch-schwaben.de/tandem nachlesen und ansehen. Bis zum 11. Juli ist das Tandem nun bei der Touristinfo Günzburg-Leipheim, danach bis 18. Juli in der Touristinfo Legoland Allee. Foto: Regionalmarketing

📞 Kontakt Einige wenige Zeitfenster am 12., 15. und 17. Juli sind derzeit noch buchbar bei der Regionalmarketing Günzburg unter service@landkreis-guenzburg.de oder Telefon 08221/95-140.

Engere Straße, breitere Gehwege

Sitzung Der Burtenbacher Rat beschäftigt sich mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt

VON ADALBERT ZIMMERMANN

Burtenbach Kein Schnellschuss soll der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Burtenbach werden, darüber war sich der Marktgemeinderat bei seiner letzten Sitzung einig. Man nahm sich deshalb auch genügend Zeit, um die zahlreichen Anregungen der Bürger abzuarbeiten, die anlässlich der Vorstellung der ersten Planung bei einer Ortsversammlung vorgebracht worden waren.

Nachdem der Durchgangsverkehr durch den Bau der Umgehungsstraße weitgehend vermieden wird, soll die Ortsdurchfahrt nun der aktuellen Verkehrslage angepasst und bürgerfreundlicher gestaltet werden. Das war wohl zusammengefasst auch das Ergebnis aus der bereits Mitte Juni durchgeführten Ortsversammlung, stellte Bürgermeister Roland Kempfle fest. Um den vielen Wünschen nachzukommen, wurde dann auch eine Prioritätenliste erstellt, in der alle wesentlichen Anträge erfasst und vom beauftragten Architekturbüro auf Realisierbarkeit überprüft wurden.

Die Diskussion entzündete sich an der Engstelle bei der Hausnummer 61. Hier gab es Befürworter für eine Einengung der Straßenbreite von jetzt 6,50 auf 5,70 Meter und eine Verbreiterung der Gehwege auf 1,50 Meter. Andere waren der Meinung, die Straße nur auf sechs Meter zu verengen, um einen Gegenverkehr zu ermöglichen. Der zuständige Architekt Klaus Habersetzer gab jedoch zu bedenken, dass selbst eine Straßenbreite von sechs Metern keinen Begegnungsverkehr zweier Lastwagen zulässt; hier wäre eine Straßenbreite von mindesten 6,35 Meter erforderlich.

Die anschließende Abstimmung im Gemeinderat ergab dann eine Mehrheit für eine Einengung der Straße auf 5,70 Meter und eine Gehwegbreite von 1,50 Meter, um den überwiegenden Wünschen einer Verkehrsberuhigung nachzukommen. Nach den Ergebnissen der Beratungen im Marktgemeinderat wurden die realisierbaren Anregungen in die Planung aufgenommen. Zur Unterbringung der Ölsperre und der Sandsäcke hat die Freiwilli-

ge Feuerwehr Burtenbach einen Carport errichtet. Die Kosten beliefen sich auf rund 14000 Euro. Entsprechend den Zuschussrichtlinien und in Absprache mit dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr hat der Gemeinderat einen Zuschuss von 2111 Euro bewilligt.

Die Wallfahrtskapelle zu Unserer Lieben Frau von Lourdes in Oberwaldbach wird umfangreich saniert, nachdem sich in den vergangenen

Jahren erhebliche Sachschäden am Fundament, am Dachgebälk und an den Außenmauern gezeigt haben. Nach den bisherigen Berechnungen werden sich die Sanierungskosten wahrscheinlich auf rund 250000 Euro belaufen. Analog der bisherigen Handhabung bei der Sanierung kirchlicher Gebäude hat der Gemeinderat einen Zuschuss von zehn Prozent der nachgewiesenen Kosten genehmigt.

Die Engstelle bei der Hausnummer 61 war ein Diskussionspunkt bei der Gemeinderatsitzung in Burtenbach zur Sanierung der Ortsdurchfahrt. Foto: Zimmermann



Die Engstelle bei der Hausnummer 61 war ein Diskussionspunkt bei der Gemeinderatsitzung in Burtenbach zur Sanierung der Ortsdurchfahrt. Foto: Zimmermann

Polizeireport

JETTINGEN-SCHEPPACH

Junge Frau bei Unfall schwer verletzt

Am Montagnachmittag hat sich in Jettingen ein Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten jungen Frau ereignet. Eine 47-jährige Autofahrerin war auf dem Hammer-schmiedweg unterwegs und wollte nach links auf die Wetttenhauser Straße einbiegen. Sie übersah dabei laut Polizei eine von rechts kommende, vorfahrtsberechtigende 17-jährige Fahrer eines Kleinkraftrads. Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge wurde die junge Frau schwer verletzt. Sie wurde mit Verdacht auf eine Oberschenkelfraktur in ein Krankenhaus gebracht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens beläuft sich auf circa 2000 Euro. (zg)

BIBERTAL

Wieder fällt jemand auf „Microsoft-Mitarbeiter“ rein

Eine Frau aus Biberthal hat am Montag einen Anruf eines angeblichen Servicemitarbeiters der Firma Microsoft erhalten, der ihr schilderte, dass sie angeblich auf ihrem Computer ein Problem mit einem Hackerangriff habe. Die Frau gewährte dem Anrufer daraufhin einen Fernzugriff auf ihren PC. Zudem gelang es dem Täter, dass die Frau Geld für diese angebliche Serviceleistung in Höhe von circa 200 Euro überwies. Schließlich schöpfte sie doch Verdacht und zeigte den Vorfall an, berichtet die Polizei. Vor dieser bekannten Betrugsmasche des angeblichen „Microsoft-Mitarbeiters“ warnte die Polizei in der Vergangenheit mehrfach. (zg)

ICHENHAUSEN

Radfahrerin muss Vollbremsung hinlegen

Eine 79-jährige Autofahrerin ist am Montagmittag von der Günzburger Straße nach rechts auf den Weiler Weg in Ichenhausen abgebogen. Dabei achtete sie laut Polizei nicht darauf, dass eine 52-jährige Fahrer eines E-Bikes, die ihr auf dem parallel verlaufenden Radweg entgegenkam, Vorrang hatte. Um einen Zusammenstoß mit dem Auto zu vermeiden, legte die Radfahrerin eine Vollbremsung hin und stürzte. Sie trug bei dem Unfall keinen Helm und wurde leicht verletzt. (zg)

Kurz gemeldet

GÜNZBURG

Beratungsstunde für sehbehinderte Menschen

Die Bezirksgruppe Schwaben-Augsburg des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes veranstaltet am morgigen Donnerstag, 11. Juli, eine Beratungsstunde für blinde und sehbehinderte Menschen sowie für Menschen mit Sehproblemen und ihre Angehörigen. Die individuelle Beratung findet von 16.30 bis 17.30 Uhr im Landratsamt in Günzburg statt. Das Angebot ist kostenfrei. (zg)

GÜNZBURG

Info-Abend der Geburtshilfe an der Kreisklinik

Die Abteilung Geburtshilfe an der Klinik Günzburg bietet wieder einen Informationsabend für werdende Eltern an. Die Chefarztin der geburtshilflichen Hauptabteilung Dr. Birgit Seybold-Kellner zeigt, wie die Abläufe in der Klinik sind und welche Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Geburt und im Wochenbett es dort gibt. Dabei geht es auch um diese Fragen: Wie läuft eine normale Geburt ab, was kommt auf die Gebärende und auf den werdenden Vater zu? Der Info-Abend findet am Donnerstag, 18. Juli, statt. Er beginnt um 18 Uhr im Schulungsraum im Untergeschoss der Klinik. Auch der Kreißaal kann besichtigt werden. Die Veranstaltung endet um circa 19.30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig. (zg)

Generationenwechsel bei der JU

Politik Veränderung an der Spitze des Kreisverbands: Stefanie Wagner folgt auf Barbara Reichhart

Günzburg Der JU-Kreisverband in Günzburg hat einen neuen Vorstand gewählt. Die bisherige JU-Kreisvorsitzende Barbara Reichhart machte nach vier Jahren an der Spitze ihre Position für einen Generationenwechsel frei, bleibt dem Vorstand jedoch weiterhin als Stellvertreterin erhalten.

Die scheidende Kreisvorsitzende berichtete über das zurückliegende Jahr und blickte auf die zahlreichen Aktionen des Kreisverbandes zurück. Dabei hob sie insbesondere den von der Jungen Union erarbeiteten Antrag zur Förderung des Schwimmunterrichts hervor, denn zuletzt war die Zahl der Nichtschwimmer bei den unter Zehnjährigen bayernweit dramatisch gestiegen. „Erfreulicherweise hat der CSU-Kreisverband nach intensiven Bemühungen unseren Antrag aufgenommen und im Kreisstag eingebracht“, erklärte Barbara Reichhart auf der Kreisversammlung. Es lau-

fen nun Gespräche, wie es umgesetzt werden kann, dass Kinder ab fünf Jahren einen Gutschein erhalten, der dann bei Anbietern von Schwimmkursen im Landkreis Günzburg eingelöst werden kann.



Barbara Reichhart (zweite von links) hat das Amt der JU-Kreisvorsitzenden an Stefanie Wagner abgegeben. CSU-Kreisvorsitzender Alfred Sauter und JU-Landesvorsitzender Hans Reichhart gratulierten zum Amtswechsel. Foto: Johannes Kaltenecker

Danach standen die Neuwahlen des Kreisvorstandes an. Die Versammelten entschieden sich einstimmig für Stefanie Wagner als neue Kreisvorsitzende. Sie hatte sich in der Vergangenheit bereits tatkräftig in die Arbeit des Kreisvorstandes als Stellvertreterin eingebracht. Wagner dankte Barbara Reichhart für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Unterstützt wird die JU-Kreisvorsitzende von ihren Stellvertretern Moritz Baur (Günzburg), Florian Kaida (Krumbach), Barbara Reichhart (Jettingen-Scheppach) und Ina Wiesmüller (Thannhausen). Rebecca Doss (Günzburg) ersetzt als Schatzmeisterin Stefan Baisch (Günzburg), der die Kasse in den zurückliegenden Jahren hervorragend geführt hatte. Als Schriftführer wurden Thomas Wagner (Gundremmingen) und Laura Wöllert (Günzburg) gewählt. Kornelius

Launhardt (Krumbach) und Dominik Rieder (Thannhausen) unterstützen den Vorstand als Geschäftsführer. Abgerundet wird der Kreisvorstand durch die Beisitzer Niko Hab (Günzburg), David Heide (Gundremmingen), Simon Högel (Thannhausen), Markus Hosler (Gundremmingen), Michael Keller (Gundremmingen), Tobias Keller (Krumbach), Lukas Mayer (Krumbach), Christina Reisenbüchler (Jettingen-Scheppach) und Susanne Wohlhöfner (Krumbach).

Mit dem neuen Vorstand sieht sich der Kreisverband Günzburg der Jungen Union gut für die kommenden zwei Jahre aufgestellt und möchte sich weiterhin für die Interessen der Jugend und jungen Erwachsenen einsetzen. „Wir möchten wissen, wo jüngere Gesellschaftsmitglieder Handlungsbedarf sehen und dann gemeinsam mit Ihnen Lösungswege erarbeiten“, so Wagner. (zg)